

# WEITBLICK

AUSGABE 1/2020

INFORMATIONEN FÜR

# PURKERSDORF



## FÜR EIN GUTES KLIMA IN DER GEMEINDE

V.l.n.r.: Josef Baum, Gabriele Eisenriegler-Bunyai, Herbert Keindl, Doris Banner, Susanne Klinser, Sabina Kellner, Sonja Wunderli, Stefan Frisch

# DIE GRÜNEN BRAUCHT'S

## NÖ GEMEINDERATSWAHLEN

### SO, 26. JÄNNER 2020



Mit einem neuen, starken Zukunftsteam wollen wir aktiv an der Gestaltung von Purkersdorf mitarbeiten und setzen uns für **Klimaschutz, nachhaltige Entscheidungen, soziale Ausgewogenheit und Transparenz** ein:

Lebenswerte Orts- und Grünräume, wo Kinder gerne spielen und gesund aufwachsen, mehr Grünstrukturen und Schattenbäume gegen Überhitzung, ökologischer und leistbarer Wohnraum,

weniger Versiegelung und schonender Umgang mit Bodenressourcen, Ausbau öffentlicher Mobilität und erneuerbarer Energien, ... gehören zu den Zielen, die uns am Herzen liegen.

Wir sind überzeugt, dass nur durch das Zusammenspiel von Offenheit, Expertise von Fachleuten und Mitsprache der Bewohner\*innen sinnvolle und realisierbare Konzepte für Purkersdorf entstehen können, die

auch auf eine hohe Akzeptanz in der Bevölkerung stoßen. Daher treten wir **für Bürger\*innenbeteiligung und eine transparente Gemeinde** ein.

Mit uns sind **Klimaschutz, Mobilität für alle, eine lebens- und lebenswerte Ortsgestaltung und Transparenz wählbar.**

**DANKE FÜR IHRE STIMME AM 26. 1. 2020!**



[HTTPS://PURKERSDORF.GRUENE.AT](https://purkersdorf.gruene.at)  
[WWW.LIB-GRUENE.AT](http://www.lib-gruene.at)  
[SUSANNE.KLINSER@GRUENE.AT](mailto:susanne.klinser@gruene.at)



[WWW.FACEBOOK.COM/DIEGRUENENPURK](https://www.facebook.com/diegruenenpurk)

## EDITORIAL

„Liste Baum und Grüne“  
startklar – ZURÜCK IN DIE  
ZUKUNFT!



„Liste Baum und Grüne“ haben mit einem starken Team und über 50 Kandidat\*innen die Wahlliste eingereicht. Damit ist

Klimaschutz, leistbares Wohnen, Mobilität für ALLE, eine lebens- und liebenswerte Ortsgestaltung und Transparenz in Purkersdorf WÄHLBAR.

Im jetzigen Team für die Wahl herrscht eine sehr positive Stimmung: „Liste Baum und Grüne“ starten nach vielen Erfolgen in letzter Zeit – von den Abendzügen bis zur Bausperre, von einem neuen Bebauungsplan über ein neues Verkehrskonzept, bis zu seit langem geforderten Querungshilfen in der Linzer Straße – ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT. Wir haben eine konstruktive, breite Basis für die zukünftige Arbeit gefunden. Wir lassen Probleme zurück, wir haben eine neue Zeitung – ab jetzt auf Ökopapier – und wir haben mit „Grüne“ eine neue und klare Kurzbezeichnung.

ES IST AN DER ZEIT, bei zunehmenden globalen Konflikten und in der Klimakrise unser schönes Purkersdorf mutig so weiter zu entwickeln, dass wir unsere Beiträge im Klimaschutz leisten, den Zusammenhalt und die Solidarität stärken und gleichzeitig unsere Lebensqualität erhalten und ausbauen.

Wir laden Sie ein, diesen Weg gemeinsam mit uns zu gehen.

Josef Baum

## LISTE BAUM & GRÜNE – GEMEINSAM EIN STARKES TEAM FÜR PURKERSDORF!

### DIE GRÜNEN PURKERSDORF

Mit der Liste Baum und den Grünen Purkersdorf treten bei der kommenden Gemeinderatswahl zwei starke und eigenständige Gruppen auf Augenhöhe gemeinsam an.

Was uns neben so mancher Freundschaft eint, sind gemeinsame Themen wie Klima- und Ortsbildschutz, Mobilität für alle, leistbares Wohnen sowie der Wille, Purkersdorf mit Unterstützung der Bevölkerung noch lebenswerter zu gestalten. Die Dringlichkeit dieser Anliegen erfordert ein kraftvolles sowie vielfältiges Team mit Zukunftsvisionen und langem Atem.

Was uns im Positiven trennt, sind unterschiedliche Strukturen. Wir als Grüne sind Teil einer Parteiorganisation mit dem Rückhalt sowie dem Wissen vieler Mitglieder und Ortsgruppen im ganzen Land. Wir sehen uns einerseits als Grüne Basis mit einem direkten Draht für die Wünsche und Sorgen der Menschen vor Ort, andererseits können wir auf Parteiebene unsere Anliegen sowohl auf Landes- als auch auf Bundesebene einbringen. Mit der Grünen & Alternativen Jugend Wienerwald gibt es zudem in der Region eine starke Vertretung der jungen Generation.

Leidenschaft, Verantwortungsgefühl und Augenmaß braucht es im politischen Leben, all das bringen wir mit.

Gemeinsam wollen wir in den nächsten Jahren wichtige Impulse für ein klimaverträgliches und lebenswerteres Purkersdorf setzen. Wir versprechen, mit Ihrer Unterstützung und Ihrer Beteiligung unser Bestes für Purkersdorf zu geben!

■ Susi Klinser, Die Grünen Purkersdorf  
<https://purkersdorf.gruene.at>

### LISTE BAUM

Wir sagen es klar: Unsere Zielstellung für die Gemeinderatswahl ist, Purkersdorf wesentlich im Sinne einer sozial-ökologischen Wende mitzugestalten.

Die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen, wenngleich ähnlichen Gruppen bündelt die Kräfte und ist somit besser und wirkungsvoller für Purkersdorf.

Auf beiden Seiten hatten einzelne die Zusammenarbeit ursprünglich nicht gewollt, sahen sich bisweilen als Gegner. Im angestrebten Bündnis ging zuletzt leider die notwendige gemeinsame Arbeitsbasis mit manchen verloren, die ursprünglich für die Liste Baum als Kandidat\*innen vorgesehen waren. Es gab daher kurz vor Einreichschluss personelle Änderungen.

**Absolut unabhängig von Kapriolen im Verein LIB ist die Wahlliste „Liste Baum und Grüne“ eingereicht und einstimmig offiziell bestätigt. Dort sind ab jetzt die kooperativen Kräfte in großer Zahl fix gebündelt und startklar.**

Die konkreten Erfolge auf Gemeindeebene aus der Opposition heraus zeigen es, und auch die letzten Ergebnisse bei überregionalen Wahlen deuten es an: Es profitieren dabei wirklich alle, vor allem Sie, liebe Purkersdorferinnen und Purkersdorfer.

Unser spezielles Markenzeichen ist: Ohne Gerechtigkeit und Fairness wird eine sozialökologische Wende nicht angenommen werden. Es soll niemand zurückgelassen werden. Daher betonen wir das „Soziale“ dabei ausdrücklich.

Bei der Mitgestaltung einer sozialökologischen Wende in Purkersdorf wollen wir jedenfalls, über alle Unterschiede hinweg, in Zukunft allen die Hände reichen.

Ich ersuche daher alle, in dieser Zeit der großen Herausforderungen die Chancen der Zusammenarbeit weiter wahrzunehmen.

■ Josef Baum, Liste Baum  
[www.josefbaum.at](http://www.josefbaum.at)

**GEMEINSAM****FÜR KLIMA UND UMWELT!****JOSEF BAUM****ÖKONOM, LISTENPLATZ 1**

„AM ENDE WIRD ALLES GUT, UND WENN ES NICHT GUT IST, IST ES NICHT DAS ENDE.“

Ich habe eine längere persönliche Geschichte des politischen Engagements seit Schultagen, insbesondere auch in der Gemeinde Purkersdorf. Ich finde, dass JETZT

die Zeit gekommen ist, die Konzepte UMZUSETZEN, für die ich seit Jahrzehnten laufe und eintrete: vor allem den Klimaschutz – in sozialer Gerechtigkeit. Mehr: [www.josefbaum.at](http://www.josefbaum.at)

**SUSANNE KLINSER****BILDUNGSBERATERIN, LISTENPLATZ 2**

„GEMEINSAM GESTALTEN“

Ich möchte mithelfen, Purkersdorf unter Einbeziehung der Bevölkerung zum lebenswertesten Ort im Wienerwald und zu einer Vorzeigegemeinde in Sachen Klimaschutz zu machen. Dazu braucht es attraktive, durchgängige, sichere

Geh- und Radwege sowie einen noch besser ausgebauten und koordinierten öffentlichen Verkehr. Mit innovativen Ideen, der Bereitschaft einander zuzuhören und einem respektvollen Umgang wird uns das gemeinsam gelingen!

**SABINA KELLNER****RAUMPLANERIN, LISTENPLATZ 3**

„FÜR EINE STADTENTWICKLUNG, DIE ÖKOLOGISCH, TECHNOLOGISCH FORTSCHRITTLICH UND SOZIAL IST“

Gerade in einer Umlandgemeinde von Wien, wo der Siedlungsdruck besonders hoch ist, braucht die Ortsentwicklung klare raumplanerische Zielvorgaben. Diese sollen die unterschiedlichen Bedürfnisse der Bewohner\*innen umfassend erfassen und berücksichtigen – unabhängig davon, wieviel Geld und Macht sie haben. Bei der anstehenden Überarbeitung des Raumordnungsprogrammes möchte ich meine langjährige berufliche Erfahrung aktiv einbringen.

**DORIS BANNER****ENERGIEBERATERIN, LISTENPLATZ 4**

„MIT RESSOURCEN SPARSAM UMZUGEHEN GEHT UNS ALLE AN“

In Zeiten der Klimakrise ist es besonders wichtig, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß nachhaltig zu senken und die Umwelt zu schonen. Gerade auf Gemeindeebene gibt es viele Möglichkeiten, einen Beitrag dazu

zu leisten. Aus diesem Grund setze ich mich für eine Reduzierung des Energieverbrauchs in den gemeindeeigenen Gebäuden und für eine ökologische Beschaffung ein. Darüber hinaus ist mir der Erhalt alter Baumbestände im Naturpark wichtig, damit seine CO<sub>2</sub>-Speicherfähigkeit und ökologische Vielfalt langfristig erhalten bleibt.

**HERBERT KEINDL****PENSIONIST, LISTENPLATZ 5**

„WEIL MIR EINE INTAKTE UMWELT FÜR MEINE KINDER UND ENKELKINDER WICHTIG IST“

Entscheidende Weichenstellungen dafür finden auf kommunaler Ebene statt. Deshalb engagiere ich mich in einem kompetenten Team für eine bessere

Klimabilanz in Purkersdorf.

Solarenergie, Wärmedämmung und Mobilitätsmodernisierung sind meine Schwerpunkte.

**STEFAN FRISCH****VERKEHRSJURIST, LISTENPLATZ 6**

„PURKERSDORF ODER DER 14. WIENER GEMEINDEBEZIRK – DAS DARF FÜR DIE ÖFFENTLICHE VERKEHRSANBINDUNG KEINEN UNTERSCHIED MACHEN.“

Auch wenn sich schon vieles verbessert hat, Halbstundenintervalle werktags am Nachmittag sind einfach nicht zeitgemäß und erschweren nicht nur jeder/m Autofahrer\*in den „Umstieg“. Eine lebenswerte Gemeinde braucht statt Abgasen und Staus mehr Platz für ein Miteinander, öffentlichen Raum und Begegnungszonen – im wahrsten Wortsinn – für Alt und Jung.

## UNSERE ZIELE UND VISIONEN FÜR PURKERSDORF

### Die Gemeinderatswahl ist richtungsweisend für die kommenden 20 Jahre!

Mit der nach der Bausperre nun unmittelbar anstehenden Überarbeitung des Örtlichen Raumordnungsprogrammes werden die Rahmenbedingungen für die Siedlungsentwicklung der nächsten 20 Jahre festgelegt.

Die Klimaerwärmung ist eine weitere Herausforderung, auf die auch auf Gemeindeebene reagiert werden muss. Einerseits sind Maßnahmen zur Verringerung der Treibhausgase zu setzen, andererseits muss man sich auf geänderte Bedingungen durch den Klimawandel vorbereiten.

Soziale Ausgewogenheit und ein lebens- und liebenswerter Siedlungsraum für alle Bewohner\*innen waren weitere Ansprüche, die in das folgende Ziel- und Maßnahmen-Programm eingeflossen sind.

### 1) MASSVOLLE BAU- UND EINWOHNER\*INNEN-ENTWICKLUNG

Die derzeit gültigen Widmungs- und Bebauungsplan-Festlegungen würden weitere starke Verdichtungen im Siedlungsgebiet ermöglichen. Ohne Änderungen wird die Einwohnerzahl von Purkersdorf daher weiter rasant wachsen. Wir fordern ehrliche Entwicklungsszenarien unter folgenden Rahmenbedingungen:

**Zukünftige Siedlungsentwicklung, in Abwägung mit den bestehenden und erforderlichen Infrastruktureinrichtungen,** wie Kanalnetz, Kindergarten- und Schulplätze, Verkehrsbelastung

#### Ortsbildverträgliche Verdichtung in zentralen Lagen

Harmonische Lösungen zwischen Alt- und Neubauten; kein Zubetonieren bis zur

Grundgrenze und Erhalt von Vorgärten

#### Keine Verdichtung in Randlagen

Schonung des Natur- und Erholungsraumes Wienerwald

#### Stadtteilplanung Unterpurkersdorf

Erstellung von Nutzungsszenarien für das Siedlungserweiterungsgebiet „Haltestelle Unterpurkersdorf“ (z.B. Autofreies Wohnen oder Erweiterung des Schulstandortes in Verbindung mit allgemein nutzbaren Park- und Sportplätzen)

Die Planung soll bei der Gemeinde bleiben und nicht der ÖBB bzw. Bauträgern überlassen werden.

#### Sozialer Wohnbau

Nach den massiven Entwicklungen im freifinanzierten Wohnbau in den letzten Jahren ist es – im Sinne der sozialen Ausgewogenheit – wichtig, geförderte Wohnbauten, Familien- und Startwohnungen wieder stärker zu forcieren.

### 2) LEBENSWERTE ORTS- UND GRÜNRÄUME

**Öffentliche Räume zurückerobern,** statt sie dem Individualverkehr zu überlassen. Orte zum Verweilen – für Jung bis Alt – fördern soziales Miteinander und Kommunikation.

Erarbeitung von Gestaltungskonzepten für zentrale Plätze, u.a. für den Unteren Hauptplatz (von Apotheke bis Buchhandlung)

#### Mehr Grünstrukturen und Schattenbäume

Grünflächen- und Baumanteil im Siedlungsgebiet erhöhen: Bäume bei Neubau- und Sanierungsmaßnahmen im Straßenraum sowie Nachpflanzungen/ Ergänzung von Alleen und Straßenbäumen zwingend vorsehen

→ Mehr Spielflächen für Kleinkinder,



### LISTE BAUM UND GRÜNE

- schattig und fußläufig erreichbar
- Definierte Freiflächen für Jugendliche, z.B. Fun-Court
- Hundenauslaufzone in zentraler Lage

### 3) ORTSBILDSCHUTZ

- Bestehende, historisch ortstypische und positive Strukturen schützen und das Ortsbild im Gesamten verbessern
- Einrichtung eines qualifizierten Gestaltungsbeirates, der raumwirksame Maßnahmen der Gemeinde auf Ortsbild-Verträglichkeit prüft

### 4) MOBILITÄT FÜR ALLE BEWOHNER\*INNEN

Ein neues Verkehrskonzept soll der aktuellen Entwicklung – zu noch mehr Individualverkehr – gegensteuern. Umweltfreundliche Mobilitätsformen müssen attraktiver gemacht und vorrangig behandelt werden, um ein Umsteigen zu erleichtern.

#### Siedlungsgebiet fußgängerfreundlich machen

- Fußläufiges Wegenetz verbessern: Sichere und bequeme Erreichbarkeit von Kindergärten und Schulen, Versorgungseinrichtungen, Bus- und Bahnstationen
- Gehsteige verbreitern bzw. ergänzen
- Shared Space- und Begegnungszonen
- Echte Barrierefreiheit

#### Sicheres, durchgängiges Radwegenetz

- Anbindung aller wichtigen Einrichtungen
- Gefahrenstellen und Konfliktbereiche entschärfen
- Pilotprojekt Langstrecken-Radnetz (Richtung Gablitz, Wienerwaldsee, Wien) forcieren

#### Attraktivierung des öffentlichen Verkehrs

Erreichbarkeit von Haltestellen verbessern und Park & Ride-Konzept in Absprache mit Nachbargemeinden

**Innovative Nahmobilitätsangebote**  
Sharing-Angebote (siehe Artikel Seite 6)

**Tempo 30-Zonen** in allen Siedlungsgebieten abseits der Hauptdurchzugsstraßen

**Erhöhung der Verkehrssicherheit auf Hauptdurchzugsstraßen**

Erhebung von Unfallhäufungspunkten und Entschärfung von Gefahrenstellen (Schaffung sicherer Querungsmöglichkeiten; Maßnahmen zur Temporeduktion)

## 5) ENERGIEEFFIZIENZ

Ohne massive Verbesserung der Energieeffizienz können die Zielvorgaben der EU-Kommission (Klimaneutral bis 2050) nicht erreicht werden. Daher fordern wir die Erstellung einer lokalen Klima- und Energiestrategie auf Basis einer fundierten Analyse der Ökologie- und Energiesituation von Purkersdorf.

- Thermische Sanierung von Öffentlichen Gebäuden und Altbauten
- Förderung ökologischer, CO<sub>2</sub>-neutraler Bauformen
- Umsetzung des Lichtkonzeptes

## 6) ATTRAKTIVIERUNG DES ARBEITS- UND BETRIEBSSTANDORTES

- Einrichtung eines Gründerzentrums, um den Trend zu mehr Ein- und Zweipersonenunternehmen zu nutzen
- Neue Betriebsansiedlungen hinsichtlich Klimaschutz und Auswirkungen auf das Verkehrsaufkommen überprüfen (z.B. keine großflächige Bodenversiegelung für Parkplätze)

## 7) SCHUTZ DES NATURRAUMS

- Keine großflächigen Kahlschläge im Wienerwald, um den wertvollen Altbaubestand zu schützen
- Das Konzept einer nachhaltigen Ent-

wicklung im Biosphärenpark Wienerwald muss umgesetzt werden.

## 8) TRANSPARENTE GEMEINDE UND BÜRGER\*INNEN-BETEILIGUNG

**Bürger\*innen aktiv in Entscheidungsprozesse einbinden** (durch Treffen, Online-Befragungen), damit örtliches Wissen um Mängel und Bedürfnisse optimal in Planungen einfließen kann.

**Transparente Gemeinde** umsetzen (u.a. Flächenwidmungs- und Bebauungsplan online stellen, Gemeinderatssitzungen streamen und online stellen)

Unser Programm finden Sie auch auf unserer Homepage <https://purkersdorf.gruene.at>

**Vergleichen Sie unser Programm mit dem anderer Parteien und entscheiden Sie, wer Purkersdorf in eine ökologische, effiziente, technologisch fortschrittliche und soziale Richtung bringen kann.**

# UNSERE JÜNGSTEN ERFOLGE – MIT IHRER UNTERSTÜTZUNG

**Durch Bürgerinitiativanträge, Unterschriftenaktionen und Ihre rege Teilnahme an den Gemeinderatssitzungen konnten wir gemeinsam konkrete Maßnahmen und Beschlüsse im Gemeinderat erwirken:**

→ **Bausperre für großvolumige Bauten für die ganze Gemeinde** beschlossen: Ziel ist die Überarbeitung des Stadtentwicklungskonzeptes sowie eine entsprechende Änderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans im Sinne des Vorrangs für sozialen Wohnbau, Ortsbild und Klimaschutz.

→ **Bessere Verkehrslösungen und Erhöhung der Verkehrssicherheit für die Linzer Straße** beschlossen: Erste konkrete Maßnahmen wurden umgesetzt (Warnschilder und Geschwindigkeitsmessgeräte). Die Detailplanung zur Querungshilfe

zwischen Post und Billa ist beauftragt. Weitere Maßnahmen sollen im Zuge der Erstellung eines Gesamtverkehrskonzeptes für Purkersdorf folgen. Ein durchgängiger Radweg bis Gablitz (auch an der B1) und die Beschleunigung des öffentlichen Verkehrs zählen dabei zu unseren wichtigsten Anliegen.

→ **Halbstundenabstände bei den Abendzügen der ÖBB** seit 15.12.2019 (Unterschriftenaktion 2018)

→ **Mehr Bäume und Grün im Zentrum:** Beschlossen wurden

umfassende kurz- und mittelfristige Maßnahmen zur (Wieder-) Herstellung von wirksamen Grünstrukturen (Bäume usw.) im Sinne der Verbesserung von Ortsbild, Beschattung, Mikroklima und Lebensqualität am Hauptplatz, am Unteren Hauptplatz, in der Pummergasse und an anderen zentralen Ortsgebieten.

**Mit Ihrer Stimme bleiben wir dran, damit die Gemeinderatsbeschlüsse auch umgesetzt werden!**

**Bürger\*inneneinsatz lohnt sich!**

## EIN BLICK

# ÜBER DEN GEMEINDERAND – TEIL 1

**Wir müssen das Rad nicht neu erfinden!** In vielen Gemeinden werden alternative Mobilitätsprojekte, innovative Sozialprojekte oder nachhaltige Energiekonzepte bereits erfolgreich umgesetzt. Wir wollen Ihnen in dieser Serie interessante Projekte vorstellen, die vielleicht auch in Purkersdorf zum Einsatz kommen können.

Den Beginn machen wir mit einem Umwelt-, Mobilitäts- und Sozialprojekt, das 2015 in Eichgraben begonnen wurde und das es nun bald in 20 niederösterreichischen Gemeinden gibt:

## DER KLIMAFREUNDLICHE, GEMEINNÜTZIGE FAHRTDIENST „ELEKTROMOBIL“

„ElektroMobil Eichgraben“ ist ein unabhängiger, gemeinnütziger Verein, der die umweltfreundliche Mobilität in Eichgraben mittels Elektroautos fördert.

**Ziel ist** die Beförderung von Personen, die über kein Kraftfahrzeug verfügen, dieses nicht verwenden wollen oder in ihrer Mobilität eingeschränkt sind. Darüber hinaus soll dadurch der Individualverkehr verringert und somit die Verkehrssicherheit erhöht werden.

**Geboten wird** ein Fahrtendienst für die Mitglieder des Vereines. Jeder, der einen Bezug zu Eichgraben hat oder dort wohnt, kann Mitglied werden. Jedes Vereinsmitglied kann, nach Einzahlung des Mitgliedsbeitrages, während der Betriebszeiten (Mo-Sa, 8:00-21:45) nach vorheriger Anmeldung den Fahrtendienst kostenlos und unbegrenzt in Anspruch nehmen. Der Aktionsradius ist das gesamte Ortsgebiet.

**Die Fahrer\*innen** kommen ebenfalls aus den Reihen der Mitglieder und sie übernehmen jeweils mindestens eine

ca. dreistündige Fahrt-schicht. Sie stellen ihre Freizeit in den Dienst der guten Sache, werden aber auch durch weitere Elektroautos, die als Carsharing-Fahrzeuge zur Verfügung stehen, „be-lohnt“.

**Die Nutzer\*innen** sind ältere Personen, die nicht mehr fahren wollen oder können. Die zweite Gruppe sind Kinder, die zur Musikstunde oder Ähnlichem gebracht werden müssen. Die dritte Gruppe sind Familien, die ein Auto einsparen wollen, weil eines von beiden kaum bewegt wird.

**Seit 2015** wurden 250.000 km elektrisch zurückgelegt, über 230 Menschen sind beigetreten und 12.000 Fahrten



werden pro Jahr gemacht. 75 freiwillige Fahrer\*innen haben bisher 13.000 Freiwilligenstunden geleistet.

**Zusammengefasst ergeben sich viele Vorteile:** Steigerung der Mobilität der Bewohner\*innen, Sicherstellung der Erreichbarkeit von Versorgungs- und Dienstleistungseinrichtungen, Stärkung sozialer Kontakte, Reduktion des Verkehrsaufkommens, Erhöhung der Verkehrssicherheit, Stärkung der regionalen Wirtschaft.

## WIR FREUEN UNS ÜBER IHRE IDEEN, IHR WISSEN UND IHRE MITHILFE!

Wir sind eine kleine, sehr engagierte Gruppe, die Purkersdorf als grüneren, lebens- und lebenswerten Ort mitgestalten möchte, der viel Platz für ein Miteinander von Alt und Jung bieten soll.

Mit Ihren Verbesserungsvorschlägen und Ihrem lokalen Wissen können Sie uns dabei sehr unterstützen:

→ Sie haben konkrete Ideen oder sehen Handlungsbedarf für Maßnahmen in Ihrem Wohnumfeld?

→ Sie haben Anregungen zu unserer neuen Zeitung oder passende Projekte, die wir in unseren Serien vorstellen können?

Dann freuen wir uns auf Ihre E-Mail an: [susanne.klinser@gruene.at](mailto:susanne.klinser@gruene.at)

## MEINUNGEN ZUR WAHL

### Ehem. Vizebürgermeister Mag. Dr. CHRISTIAN MATZKA:

„In den vergangenen Jahrzehnten hat sich Purkersdorf zu einer sehr lebenswerten Kleinstadt und Wienerwaldmetropole entwickelt. Daran haben Josef Baum und seine Kolleg\*innen großen Anteil gehabt. erinnert sei an das Fernheizwerk, die Radwege, Solarenergieanlagen auf Rathaus und Gymnasium, das Eintreten gegen Finanzspekulationen und vieles mehr.

Die Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft, wie Klimawandel, Örtliche Raumplanung, Migration oder Nachhaltige Entwicklung zur Erhaltung der Umwelt- und Lebensqualität

müssen auch auf Gemeindeebene mit dem Blick für die globalen Entwicklungen thematisiert und dementsprechend mit durchdachten Konzepten umgesetzt werden.

Dafür stehen die Grünen und die Liste Baum. Darum braucht es in den nächsten Jahren eine gestärkte Grüne Fraktion im Purkersdorfer Gemeinderat.“

### Alt-Baustadtrat DI Dr. ERICH LIEHR:

„Liste Baum und Grüne sind ein wichtiges Korrektiv in unserer Gemeinde. In den letzten Jahren haben sie immer wieder ihre Stimme erhoben, um Fehlentwicklungen aufzuzeigen und Vorschläge zu machen.“

### Ärztin Dr. Dr. MONIKA POPP:

„Josef Baum und sein Team machen seit Jahrzehnten für die Bürger\*innen von Purkersdorf politische Hintergründe zugänglich, die man in der Öffentlichkeitsarbeit der dominanten Parteien nicht finden kann. Die Liste Baum ist immer Werten treu geblieben, die in der Politik zunehmend dahinschwanden: Ehrlichkeit und beharrlicher Mut zur Wahrheit. Auch wenn es meist ein Kampf „David gegen Goliath“ ist, bleibt ihre konstruktive Kritikfähigkeit immer zündend und oft mit erfolgreichen Konsequenzen. Diese Arbeit soll für Purkersdorf weitergehen und noch mehr Gewicht bekommen. Daher unterstütze ich die Liste Baum“.

## NACHHALTIGE PROJEKTE IN DER REGION – TEIL 1

Woher bekomme ich gesunde Lebensmittel? Was mache ich mit alten Kleidern? Repariert jemand meine Waschmaschine zu fairen Bedingungen? Diesen Fragen widmen wir uns in dieser Serie und stellen Ihnen interessante lokale Initiativen und Projekte vor.

### FOOD COOP WIENERWALD Einkaufsgemeinschaft für nachhaltige Lebensmittel – saisonal und regional!

Essen soll gesund und gut sein, und zwar für alle betroffenen Menschen, Tiere und Ökosysteme. Kurz: Wir wollen nachhaltige Lebensmittel. Die Dreifaltigkeit nachhaltiger Lebensmittel lautet: regional, saisonal, biologisch.



**FOOD COOP WIENERWALD**

- Bio-Lebensmittel, saisonal und regional
- gute Preise durch Ab-Hof-Einkauf in Großmengen
- persönliche Kontakte zu unseren ProduzentInnen
- bestellen online von zuhause aus
- abholen im Bahnhof Unterpurkersdorf
- für Geld oder auf Tausch-Basis
- (fast) ohne Plastik

**Nächste Termine:**  
14.12., 28.12., 11.1.,  
25.1., 8.2., 22.2.

ABHOLUNG  
im Bahnhof Unterpurkersdorf  
jeden 2. Donnerstag (17 - 19 h) & Samstag (11 - 13 h)

INFOS & KONTAKT  
facebook.com/foodcoopwienerwald  
foodcoopwienerwald.wordpress.com  
foodcoop-wienerwald@talenteverbund.at

Talenteverbund  
www.talenteverbund.at

Auch in Purkersdorf gibt es eine: die „Food Coop Wienerwald“. Knapp 30 Haushalte wickeln die Sammelbestellungen bei möglichst nahe gelegenen Kleinproduzent\*innen gemeinschaftlich ab. Die Haushalte bestellen online, dann wird der Transport ins Lager im Bahnhof Unterpurkersdorf organisiert, und dort können alle ihre Lebensmittel abholen.

Der monatliche Unkostenbeitrag beträgt € 8, es gibt aber einen Gratis-Schnuppermonat! Wir sind jeden zweiten Samstag im Bahnhof, einfach vorbeikommen!

■ Gerit Fischer

Wirklich nachhaltige Lebensmittel sind allerdings gar nicht so leicht zu bekommen, sogar hier im Wienerwald. Den Lebensmittelhandel dominieren „Super“-Märkte mit Regalen voller pakettierter Lebensmittel aus Massen-

produktion. Aber sollen wir nun alle mit dem Auto von Hof zu Hof fahren? Nein! Denn genau das ist die Funktion von Food Coops, den „Lebensmittel-Einkaufs-Kooperativen“.

**ZURUECK**

**IN DIE**

**ZUKUNFT**



## **PURKERSDORF 2025**

### **PERSPEKTIVEN & CHANCEN**

#### **Impulsvorträge & Diskussion**

DI Georg W. Reinberg, Architekt | DI Sabina Kellner, Raumplanerin

DDr. Josef Baum, Ökonom | DI Doris Banner, Energieberaterin

**Wohin geht die Reise? Lernen Sie uns und unsere Visionen für ein lebenswertes Purkersdorf kennen.**

**Di, 21. Jänner 2020 19:00 Uhr** **Eintritt frei!**

**Kleiner Stadtsaal Purkersdorf, Bachgasse 10**

#### **CHINA HEUTE**

**Wie unsere Zukunft mit China zusammenhängt**

vom Wirtschaftswunder und Umweltsünder zum Vorreiter für erneuerbare Energien

Eindrücke aus 15 China-Aufenthalten

**Vortrag mit Diskussion**

**DDr. Josef Baum**

Ökonom

**Mo, 13.1.2020 19:15 Uhr**

**China Restaurant FENG SHENG**

**Linzer Straße 15, Purkersdorf**

Einlass und Restaurantbetrieb ab 18:00



Eintritt und grüner Tee gratis!

**GRÜNE**

**WAHLPARTY**

**Wir feiern das Leben und uns!**

**So, 26.1.2020 ab 18:00**

**re:spect Kulturhaus  
Kaiser Josef-Str. 49**

**Seid dabei, wir freuen uns auf euch!**

